

Gündelhart

Schulort:	Kanton 1799: Gündelhart	Thurgau Steckborn	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Konfession des Ortes:	katholisch	Mammern Gündelhart	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Homburg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 365-366			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 231: Gündelhart, [http://www.stapferenquete.ch/db/231].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Gündelhart (Niedere Schule, katholisch)			

14.04.1799

Freyheit. Gleychheit

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Gündelhart ein dorf, eine Eignige Pfarrgemeinde. Darzu gehören 3 Höff, als Hagenbuch, Helmmishausen Vnd Seelwissen, yeder Hoff eine 1/2 stund Entglegen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Zur gemeint und {aber nicht zur Pffary} Pfarrey gehören, noch das dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	hürhassen, der hoff schwürtzy, das gütlein Romis. Reüthi, ein gütlein Ritbrunnen & schweickh Hoff freyhin Jedes 1/2 stund, da aber in dem Dorff gündelhart, Jst die schulle, der agent ist in Mammern 3/4 stund EntGlegen, das ort gündelhart, sambt zugehörigen. Gehört in dem Tistrickh steckhbohren, zum Cannton Thurgeüv,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Das dorff gündelhart, hat 16 Heüsser, Hürhassen Hat 24 Heüsser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Schull Kinder Von gündelhart 12. Von Hürhassen 13. Helmmischaussen 1. Hagenbuch 2. schwürtzi Hoff 2. Seelwissen — Romis Heüssly 1. Ritbrunen 2. <u>Summa 33.</u>
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. Teüsch Lesen, schreiben und die <i>SpecisRechnung</i> .
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[[Seite 2] Die {schullen} werden Gehalten von Martiny Bis mittel Martzy Es Kommbt vil auf die witerung einfalt, und die schull Kinder fleissig Kommen. Bücher sind im Truckh, die Erste, und 2. Klasse, das ist Die Vnderricht der Beicht, <i>Communion</i> , Bischöfflicher Caticismus Jn Der schriftt. Kauf Brief, fertigungs Brief, Lehenbrief Vnd #?##
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriftt ist in der 6 frag schon gemeltet.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die schull fangt morgen 8 uhr an bis mittag 11 uhr. Nachmittag 1 uhr bis abents 4 uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der schullehrer wurte Bestelt Von Ehmalliger Herrschafft, mit Bey Trit der gemeind,
III.11.b	Auf welche Weise?	der schullehrer. Heist frantz Pfister ist gebürthig von gündelhart.
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Ein Burger al da: 66 Jahr Alt.
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat eine frau. Keine Kinder; ist balt 8 Jahr schullehrer, stund Vor Jahren in Herrschäftlichen diensten, noch Herr hielt er sich Edliche Jahr in schwaben als Taglöhner auf.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nein aber ist er nebst seinem schull dienst einen Daglöhner
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	schull Kinder Knaben 14. Mächtigen 19.
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Datum den 14 ten April: 1799

Fliesstextantworten

Keine schull Fond, sondern der schullehrer wirt aus. Dem gemeints gut, welches Vorhero ein armen guth wahre. [[[Seite 3] Vnd mit über ein Kömmnus Der Herrschafft, und Burgerschafft, auch mit Bewilligung des Hochwürdigsten Bischoffen Von Connstantz, zu einem gemeintsgutt gemacht worden, Besoltet.

Oekonomie Das würlhliche Gemeinds gut, Bestehet in 147 fl. Kapital, und 3 1/2 Malt: Kernen Jährlichen Gruntzins. Da von erhalt der schullehrer Jährlichen an gelt 20 fl. An Kernen 1 Malter.

NB: Kein Holtz, und sonst weiter nichts.

Hier ist Eigentlich Kein schull Haus, sondern die. schull wirt gehalten, in des schullmeisters Hauss, der ein Daglöhner ist, und neben ihme in der nemmlichen stub. Noch zwey Tagelöhner Hat, Jeder Tagelöhner muss. Der Herrschafft Jährlichen Hauszins 5 fl. Holtz gelt 5 fl. geben.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 365-366
 Briefkopf **Freyheit. Gleychheit**
 Transkriptionsdatum 06.09.2009
 Datum des Schreibens 14.04.1799
 Faksimile 231BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_365-366.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst?
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Gündelhart	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Steckborn		(Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Mammern	Kanton 2015	Thurgau
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Gündelhart	Amt 2000	Frauenfeld
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Homburg
Höhenlage				Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	713312				
Geo. Länge	277303				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gündelhart (ID: 324)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen
 Schreiben
 Arithmetik/die 4 Species

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		14
Mädchen		19
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 532)**

Name: Pfister
Vorname: Franz

Weitere Informationen

Alter: 66
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft: Gündelhart
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 8 Jahren
Erstberuf: Tagelöhner
Zusatzberuf: Tagelöhner